

Lesungen vom 7. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr c

Lesung ersten Buch Samuel (1 Sam 26, 2.7–9.12–13.22–23)

In jenen Tagen

2 machte Saul sich mit dreitausend Mann, ausgesuchten Kriegern aus Israel, auf den Weg und zog in die Wüste von Sif hinab, um dort nach David zu suchen.

7 David und Ábischai kamen in der Nacht zu den Leuten Sauls und siehe, Saul lag mitten im Lager und schlief; sein Speer steckte neben seinem Kopf in der Erde und rings um ihn schliefen Abner und seine Leute.

8 Da sagte Ábischai zu David:

„Heute hat Gott deinen Feind in deine Hand ausgeliefert. Jetzt werde ich ihn mit einem einzigen Speerstoß auf den Boden speißen, einen zweiten brauche ich nicht dafür.“

9 David aber erwiderte Ábischai:

„Bring ihn nicht um!
Denn wer hat je seine Hand gegen den Gesalbten des Herrn erhoben und ist ungestraft geblieben?“

12 David nahm den Speer und den Wasserkrug, die neben Sauls Kopf waren, und sie gingen weg.

Niemand sah und niemand bemerkte etwas und keiner wachte auf; alle schliefen, denn der Herr hatte sie in einen tiefen Schlaf fallen lassen.

13 David ging auf die andere Seite hinüber und stellte sich in größerer Entfernung auf den Gipfel des Berges, sodass ein weiter Zwischenraum zwischen ihnen war.

22 David sagte: „Seht her, hier ist der Speer des Königs.

Einer von den jungen Männern soll herüberkommen und ihn holen.

23 Der Herr wird jedem seine Gerechtigkeit und Treue vergelten. Obwohl dich der Herr heute in meine Hand gegeben hatte, wollte ich meine Hand nicht an den Gesalbten des Herrn legen.“

Frohe Botschaft aus dem Evangelium nach Lukas (Lk 6,27-38)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

27 Euch, die ihr zuhört, sage ich:

Liebt eure Feinde;
tut denen Gutes, die euch hassen!

28 Segnet die, die euch verfluchen;

betet für die, die euch beschimpfen!

29 Dem, der dich auf die eine Wange schlägt,
halt auch die andere hin
und dem, der dir den Mantel wegnimmt,
lass auch das Hemd!

30 Gib jedem, der dich bittet;
und wenn dir jemand das Deine wegnimmt,
verlang es nicht zurück!

31 Und wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen,
das tut auch ihr ihnen!

32 Wenn ihr die liebt, die euch lieben,
welchen Dank erwartet ihr dafür?
Denn auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden.

33 Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun,
welchen Dank erwartet ihr dafür?
Das tun auch die Sünder.

34 Und wenn ihr denen Geld leiht,
von denen ihr es zurückzubekommen hofft,
welchen Dank erwartet ihr dafür?

Auch die Sünder leihen Sündern,
um das Gleiche zurückzubekommen.

35 Doch ihr sollt eure Feinde lieben
und Gutes tun und leihen,
wo ihr nichts zurück erhoffen könnt.
Dann wird euer Lohn groß sein
und ihr werdet Söhne des Höchsten sein;
denn auch er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.

36 Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!

37 Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden!
Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden!
Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden!

38 Gebt, dann wird auch euch gegeben werden!
Ein gutes, volles, gehäuftes, überfließendes Maß
wird man euch in den Schoß legen;
denn nach dem Maß, mit dem ihr messt,
wird auch euch zugemessen werden.



PFARRE HILDEGARD BURJAN
Neufünfhaus • Rudolfsheim • Schönbrunn-Vorpark